

LB≡BW Asset Management

LBBW RS Flex

Jahresbericht zum 31.12.2020

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2020	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2020	13
Vermögensaufstellung zum 31.12.2020	14
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18
LBBW RS Flex I Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	19
LBBW RS Flex I Entwicklung des Sondervermögens	20
LBBW RS Flex I Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
LBBW RS Flex R Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	22
LBBW RS Flex R Entwicklung des Sondervermögens	23
LBBW RS Flex R Verwendung der Erträge des Sondervermögens	24
Übersicht Anteilklassen	25
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	26
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

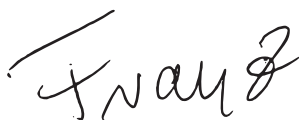
LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Frank Hagenstein
(Co-Vorsitzender)



Thomas Rosenfeld
(Co-Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz

LBBW RS Flex

Jahresbericht zum 31.12.2020

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses durch eine indirekte Partizipation an der Entwicklung der internationalen Rohstoff- und Warenterminmärkte.

Dies wird durch den Einsatz von Derivaten (auf Basiswerte abgeleitete Finanzinstrumente) erreicht, deren Basiswert Rohstoff-Indizes bzw. Sub-Indizes bilden. Der Fonds orientiert sich derzeit am LBBW-Top-10-Rohstoff-ER-Index. Weitere Informationen zu dem Index erhalten Sie unter www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/produkte/rohstoffe/rohstoffindizes. Daneben besteht der Fonds bis zu 100 % aus Wertpapieren. Die liquiden Mittel werden derzeit im Rahmen der Anlagegrenzen überwiegend in kurzlaufende auf Euro lautende Rentenpapiere mit guter Schuldnerbonität angelegt oder in Bankguthaben gehalten. Darüber hinaus darf der Fonds zur Absicherung des Rohstoffmarkttrisikos dann in eine Swap-Short-Position auf den der Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock Index oder einen vergleichbaren Rohstoff-Index und/oder dessen Sub-Index investieren, wenn der Fonds gleichzeitig in einer weitestgehend wertgleichen Swap-Long-Position auf einen der oben genannten anderen Indices investiert ist. Das Fondsmanagement ist als ultima ratio auch berechtigt, das komplette Marktpreisrisiko vorübergehend aus dem Rohstoffmarkt heraus zu nehmen, indem es sämtliche offenen Derivatepositionen auf die oben genannten Indices schließt. Bei der Investition der Barsicherheiten in Aktien und verzinsliche Wertpapiere wird angestrebt, nachhaltige Kriterien zu berücksichtigen.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Die Anteilklasse LBBW RS Flex I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 10,2 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW RS Flex I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW RS Flex R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 9,61 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW RS Flex R im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2020 bis 30. Dezember 2020

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	19.358.387,50	-47.455.763,75	EUR
Derivate*) (gesamt)	284.887.578,61	-180.224.555,27	EUR
- davon Swaps	284.887.578,61	-180.224.555,27	EUR

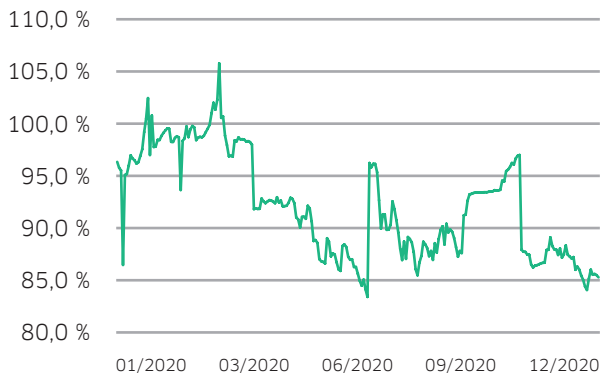
*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

Tätigkeitsbericht

b) Allokation Renten

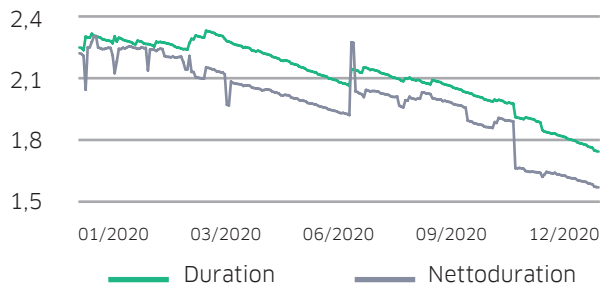
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

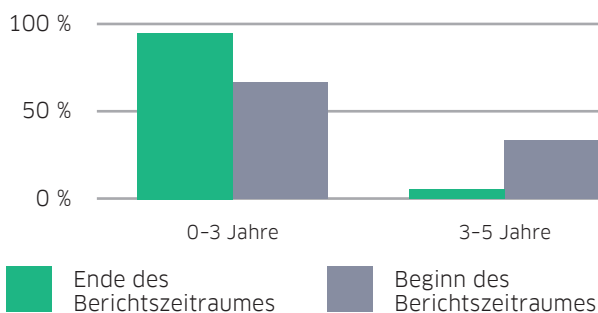


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der LBBW RS Flex berücksichtigt die verschiedenen Marktphasen der Rohstoffmärkte und wählt dementsprechend die geeignete Positionierung aus. In freundlichen Marktphasen orientiert sich der LBBW RS Flex am LBBW Top 10 Rohstoff Index ER® und partizipiert damit an der Preisbewegung der gehaltenen Rohstoffpositionen. In schwachen Marktphasen wird das Marktpreisrisiko reduziert. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit auf einen kompletten Verzicht von Rohstoffpositionen.

Das Fondsmanagement orientiert sich an den Schnittpunkten der Wertentwicklung des LBBW Top 10 Rohstoff Index ER® mit einem gleitenden Durchschnitt, um die Trendwechsel zu identifizieren und die geeignete Positionierung einzuleiten.

Der LBBW RS Flex partizipiert indirekt an der Wertentwicklung der internationalen Rohstoff- und Warenterminmärkte. Dies wird durch den Einsatz von Derivaten (auf Basiswerte abgeleitete Finanzinstrumente) erreicht, deren Basiswert Rohstoff-Indizes bzw. Sub-Indizes bilden. Der Fonds orientiert sich derzeit am LBBW Top 10 Rohstoff Index ER®.

Der Fonds darf zur Absicherung des Rohstoffmarktrisikos unter anderem auch in eine Swap-Short-Position auf den der Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock Index oder einen vergleichbaren Rohstoff-Index und/oder dessen Sub-Index investieren, wenn der Fonds gleichzeitig in einer weitestgehend wertgleichen Swap-Long-Position auf einen der oben genannten anderen Indices investiert ist. Deren Wert kann sich entgegengesetzt zum Rohstoffmarkt entwickeln, bei fallenden Rohstoffpreisen also steigen und umgekehrt bei steigenden Rohstoffpreisen fallen. Darüber hinaus darf das Fondsmanagement das Marktpreisrisiko teilweise reduzieren und ist als ultima ratio berechtigt, das komplette Marktpreisrisiko vorübergehend aus dem Rohstoffmarkt heraus zu nehmen, indem es sämtliche offenen Derivatepositionen auf die oben genannten Indices schließt.

Der Rohstoffmarkt startete verhalten ins Jahr 2020. Hoffnungen bezüglich steigender Notierungen am Rohstoffmarkt wurden durch das Auftreten eines erstmals in China festgestellten sowie leicht übertragbaren Erregers namens Covid-19 rasch zunichte gemacht und die Rohstoffe beendeten das erste Quartal mit deutlich zweistelligen Abschlägen. Neben rigorosen Reisebeschränkungen und den Auswirkungen der Lockdownmaßnahmen auf die Realwirtschaft sorgte auch das Öl-Kartell OPEC für Schlagzeilen. Aufgrund von Streitigkeiten innerhalb des Kartells erhöhte

Tätigkeitsbericht

Saudi-Arabien die Erdölproduktion signifikant, was in Zeiten einer weltweit stark gedrosselten Nachfragesituation zu massivsten Kursverlusten bei den Energieträgern führte.

Angeführt von frühzyklischen Rohstoffen aus dem Basismetallsektor aber auch von den als „sicherer Hafen“ von Investoren stark gesuchten Edelmetallen setzte im zweiten Quartal eine dynamische Erholung am Rohstoffmarkt ein. Diese positive Kursentwicklung sollte bis Ende August anhalten. In den letzten vier Monaten des Kalenderjahres 2020 tendierten Rohstoffe, unter deutlichen Schwankungen, seitwärts.

Im herausfordernden Jahr 2020 konnte der LBBW RS Flex seinem Ziel, Verluste am Rohstoffmarkt in turbulenten Zeiten weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig in freundlichen Marktphasen von den steigenden Rohstoffnotierungen zu profitieren, gerecht werden. Wenngleich der Fonds in den ersten drei Monaten ebenfalls nachgab, so hielten sich die Kursverluste insbesondere zu einem reinen Long-only Investment am Rohstoffmarkt in Grenzen.

Bereits im zweiten Quartal zeigte der Signalgeber wieder ein Einstiegssignal für den Rohstoffmarkt an und der Fonds konnte von der Erholung bis August profitieren. In den volatilen vier Monaten bis zum Jahresende wurden mehrere Ein- und Ausstiegssignale angezeigt. Die positive Jahresperformance konnte jedoch gehalten werden.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	2,84 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	94,60 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99% angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,23 %			

Tätigkeitsbericht

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99% angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen		0,31 %		

Rohstoffkursrisiko

Als Rohstoffkursrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste auf Grund von Änderungen der Rohstoffpreise.

Das Rohstoffkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Rohstoffkurs	≤ 0,5 %	≤ 1,5 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Rohstoffkursrisiko	mittleres Rohstoffkursrisiko	hohes Rohstoffkursrisiko	sehr hohes Rohstoffkursrisiko
Sondervermögen	10,41 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW RS Flex I

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	9.001
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	1.727.225
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	-131

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	52.929
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	1.139.992
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	-105

LBBW RS Flex R

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	46.864
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	8.977.372
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	-265

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	275.389
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	5.932.835
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	-177

VI. Coronavirus

Das Coronavirus Covid-19 hat weltweit die Kapitalmärkte regelrecht infiziert und zu beispiellosen Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt. Dies stellt die Weltgemeinschaft vor große wirtschaftliche und humanitäre Herausforderungen. Die Volatilität hatte im Geschäftsjahr teilweise weiterhin ein extremes Niveau erreicht. Noch bemerkenswerter war jedoch die sehr hohe Geschwindigkeit des Ausschlags, welche deutlich schneller war, als in früheren Stress-Phasen.

Tätigkeitsbericht

Wir erlebten eine komplexe Abfolge von Reaktion, Gegenreaktion und zahlreichen Zweit- und Drittrundeneffekten. Aktuell bewegen wir uns in einem vollkommen neuen Finanzmarktumfeld, das es zuvor noch nicht gab. Marktbewegungen, Not-Maßnahmen der Zentralbanken und der Politik, die vor einigen Wochen noch undenkbar schienen, sind quasi an der Tagesordnung.

Das Coronavirus verursachte die erste „Stay at Home“-Rezession, aufbauend auf der Tatsache, dass aufgrund der staatlichen Anordnungen die Menschen teilweise immer noch gezwungen sind zu Hause zu bleiben, und zwar als Produzent und Konsument zugleich. In der Folge kommen in vielen Märkten weltweit Angebot und Nachfrage gleichzeitig zum Erliegen. Entscheidend über das Ausmaß der Rezession wird die Dauer und Intensität der Schutzmaßnahmen sein. Neben den Notenbanken versucht die Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, um Zweitrundeneffekte durch drohende Zahlungsausfälle und Insolvenzen zu minimieren. Richtig wirken können große Teile der Hilfsprogramme jedoch erst, wenn die Produktion wieder anläuft und die Menschen zurück zur Arbeit kehren.

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	55.585.018,40	100,13
1. Anleihen	47.193.720,00	85,01
Bundesrep. Deutschland	7.084.860,00	12,76
Spanien	5.399.690,00	9,73
Frankreich	5.185.950,00	9,34
Canada	5.066.130,00	9,13
Norwegen	4.538.940,00	8,18
Niederlande	4.126.550,00	7,43
Schweden	4.071.900,00	7,33
Australien	4.050.550,00	7,30
Finnland	3.080.250,00	5,55
Dänemark	2.555.000,00	4,60
Schweiz	2.033.900,00	3,66
2. Derivate	3.000.402,03	5,40
3. Bankguthaben	5.225.215,99	9,41
4. Sonstige Vermögensgegenstände	165.680,38	0,30
II. Verbindlichkeiten	-70.486,46	-0,13
III. Fondsvermögen	55.514.531,94	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	47.193.720,00	85,01
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	43.818.050,00	78,93
Verzinsliche Wertpapiere									
0,1250 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.222 v.2018(2023)	AAR022		EUR	500	500		% 101,620	508.100,00	0,92
0,6250 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2016(22)	A18185		EUR	2.000	2.000		% 101,425	2.028.500,00	3,65
0,2500 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(22)	A2RUY5		EUR	1.500			% 101,365	1.520.475,00	2,74
0,6250 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A19WRC		EUR	500		1.500	% 101,915	509.575,00	0,92
0,7500 % Bank of Montreal EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 15(22)	A1Z6Y8		EUR	1.500	500		% 101,277	1.519.155,00	2,74
0,3750 % Bank of Nova Scotia, The EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 16(23)	A18YVW		EUR	1.000	1.000		% 101,805	1.018.050,00	1,83
0,2500 % Canadian Imperial Bk of Comm. EO-Med.-T. Cov.Bonds 2018(23)	A19U8S		EUR	1.500		1.500	% 101,425	1.521.375,00	2,74
0,0000 % Canadian Imperial Bk of Comm. EO-Med.-T. Cov.Notes 2016(22)	A184GM		EUR	1.000		2.500	% 100,755	1.007.550,00	1,81
2,3750 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 12(22)	A1HCQQ		EUR	2.000		1.000	% 105,365	2.107.300,00	3,80
0,7500 % Commonwealth Bank of Australia EO-Mortg.Cov. MTN 14(21) Reg.S	A1ZRL0		EUR	2.000		3.000	% 101,025	2.020.500,00	3,64
2,3750 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Medium-Term Notes 2013(23)	A1HKXX		EUR	1.500		500	% 106,360	1.595.400,00	2,87
0,6250 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2014(22)	A1ZSQ8		EUR	1.000	1.000		% 102,190	1.021.900,00	1,84
0,6250 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2015(23)	A18VPK		EUR	1.000	3.000	2.000	% 103,090	1.030.900,00	1,86
1,0000 % Crédit Mutuel Arkéa EO-Medium-Term Notes 2015(23)	A1ZU6B		EUR	1.000			% 102,585	1.025.850,00	1,85
0,7500 % Danske Bank AS EO-Medium-Term Notes 2016(23)	A182DV		EUR	2.500	2.500		% 102,200	2.555.000,00	4,60
0,0100 % De Volksbank N.V. EO-Preferred MTN 2019(24)	A2R7SB		EUR	500	500		% 100,530	502.650,00	0,91
0,2500 % Deutsche Hypothekbank MTN-HPF S.464 v.16(24)	DHY464		EUR	2.000	2.000		% 102,490	2.049.800,00	3,69
0,3910 % Deutsche Pfandbriefbank AG FLR-MTN R.35346 v.20(23)	A2YNV3		EUR	1.000	1.000		% 100,150	1.001.500,00	1,80
0,0000 % Dt.Apotheker- u. Ärztebank FLR-MTN HPF Nts.A.1476 19(22)	A2G808		EUR	1.000	1.000		% 100,771	1.007.710,00	1,82
0,0000 % DZ HYP AG FLR-Öff.-Pfbr.673 18(23) [WL]	A2GSP2		EUR	1.000	1.000		% 100,857	1.008.570,00	1,82
0,2500 % Landesbank Baden-Württemberg MTN Öff.Pfandbr. v.15(21)	LBO6DE		EUR	1.500		1.000	% 100,612	1.509.180,00	2,72
1,0000 % Nordea Bank Abp EO-Medium-Term Notes 2016(23)	A18X6F		EUR	3.000			% 102,675	3.080.250,00	5,55
0,8750 % Santander Consumer Finance SA EO-Medium-Term Nts 2017(22)	A19BSV		EUR	2.000			% 101,201	2.024.020,00	3,65
0,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Med.-Term Cov. Bds 2015(22)	SEB4P7		EUR	3.000		1.000	% 101,850	3.055.500,00	5,50
0,0500 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 17(22)	A19B8F		EUR	3.000		1.000	% 100,635	3.019.050,00	5,44
0,1250 % Sparebanken Vest Boligkred. AS EO-Med.-Term Hyp.Pf. 2018(23)	A19271		EUR	1.500		500	% 101,326	1.519.890,00	2,74

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
0,2500 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A19ZEL		EUR	1.000	1.000		% 101,640	1.016.400,00	1,83
0,6250 % UBS AG (London Branch) EO-Medium-Term Nts 2018(23)	UX3PPF		EUR	2.000	700	500	% 101,695	2.033.900,00	3,66
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	3.375.670,00	6,08
Verzinsliche Wertpapiere									
0,8750 % Banco de Sabadell S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2014(21)	A1ZR60		EUR	1.300	1.300		% 101,110	1.314.430,00	2,37
1,0000 % BANKIA S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2016(23)	A18YVV		EUR	2.000			% 103,062	2.061.240,00	3,71
Summe Wertpapiervermögen							EUR	47.193.720,00	85,01
Derivate							EUR	3.000.402,03	5,40
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf Rohstoffe und Waren							EUR	3.000.402,03	5,40
Swaps auf Rohstoffe und Waren									
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 12.10.2020/11.01.2021		OTC	USD	8.000				423.668,84	0,76
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 13.11.2020/11.01.2021		OTC	USD	8.000				395.168,94	0,71
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 14.10.2020/11.01.2021		OTC	USD	4.000				221.307,52	0,40
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 17.11.2020/11.01.2021		OTC	USD	30.000				1.331.568,03	2,40
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 18.11.2020/11.01.2021		OTC	USD	3.000				133.378,33	0,24
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 21.10.2020/11.01.2021		OTC	USD	8.000				343.499,31	0,62
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 28.10.2020/11.01.2021		OTC	USD	2.000				151.811,06	0,27
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	5.225.215,99	9,41
Bankguthaben							EUR	5.225.215,99	9,41
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	2.416.305,69			% 100,000	2.416.305,69	4,35
Bayerische Landesbank (München)			EUR	1.000.000,00			% 100,000	1.000.000,00	1,80
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			USD	2.225.050,12			% 100,000	1.808.910,30	3,26
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	165.680,38	0,30
Zinsansprüche			EUR	165.680,38				165.680,38	0,30
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-70.486,46	-0,13
Fondsvermögen							EUR	55.514.531,94	100,00 ¹⁾

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
LBBW RS Flex I									
Fondsvermögen							EUR	8.981.812,02	16,18
Anteilwert							EUR	93,89	
Umlaufende Anteile							STK	95.660	
LBBW RS Flex R									
Fondsvermögen							EUR	46.532.719,92	83,82
Anteilwert							EUR	48,18	
Umlaufende Anteile							STK	965.737	

^{*)} Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrensentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2020		
US-Dollar	(USD)	1,2300500	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % Bank of Nova Scotia, The EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 15(20)	A1Z4HC	EUR		3.000	
1,1250 % BNP Paribas S.A. EO-Medium-Term Notes 2016(23)	PB1KKP	EUR		1.000	
0,3750 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 15(20)	A1Z9JC	EUR		1.700	
0,2000 % Dexia Crédit Local S.A. EO-Medium-Term Notes 2016(21)	A18Y20	EUR		2.500	
1,1250 % DNB Bank ASA EO-Medium-Term Notes 2016(23)	A18YDD	EUR		3.000	
0,0500 % Dt.Apotheker- u. Ärztebank MTN-HPF Nts.v.18(22)A.1459	A2G840	EUR		3.000	
0,1250 % KBC Bank N.V. EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 15(21)	A1Z0TT	EUR		2.000	
0,1250 % Landesbank Baden-Württemberg MTN-Pfandbr.Ser.760 v.16(22)	LB06G4	EUR		2.000	
1,8750 % National Australia Bank Ltd. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Bds 12(23)	A1HDXW	EUR		2.500	
1,3750 % National Australia Bank Ltd. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Bds 14(21)	A1ZJZ3	EUR		1.000	
0,3750 % Westpac Banking Corp. EO-Medium-Term Nts 2017(23)	A19NMU	EUR		1.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,3500 % National Australia Bank Ltd. EO-Medium-Term Nts 2017(22)	A19D5Q	EUR		1.500	
---	--------	-----	--	-------	--

Nicht notierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,3750 % Danske Bank AS EO-Mortg. Covered MTN 2015(20)	A1Z55E	EUR		2.000	
0,2500 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2015(20)	A18U33	EUR		2.500	
0,5000 % Westpac Sec. NZ Ltd. (Ldn Br.) EO-Med.-T.Mtg.Cov.Bds 2015(20)	A1Z7BP	EUR		2.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Derivate auf Rohstoffe und Waren

Swaps auf Rohstoffe und Waren

(Basiswert(e):

Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 05.02.2020/14.04.2020,	EUR	231.588
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 11.02.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 12.03.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 12.05.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 13.01.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 13.07.2020/12.10.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 14.04.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 17.04.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 19.05.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 20.02.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 21.04.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 26.05.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - long LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 28.05.2020/13.07.2020,		
Commodity Index Swap - short Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index (USD) 27.02.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - short LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 08.01.2020/13.01.2020,		
Commodity Index Swap - short LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 24.03.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - short LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 25.02.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - short LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 26.02.2020/14.04.2020,		
Commodity Index Swap - short LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 27.03.2020/14.04.2020)		

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 33,93 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 432.276.461,05 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

LBBW RS Flex I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.852,47
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	50.265,42
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	915,57
Summe der Erträge	EUR	53.033,46
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-259,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-65.064,28
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.269,85
4. Kostenpauschale	EUR	-10.572,93
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.817,79
Summe der Aufwendungen	EUR	-82.984,32
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-29.950,86
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.736.095,41
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.192.816,29
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	543.279,12
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	513.328,26
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	105.499,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-539.444,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-433.944,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	79.383,39

LBBW RS Flex I

Entwicklung des Sondervermögens

2020

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	25.998.838,64
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-7.044,75
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-16.825.092,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		2.744.060,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-19.569.152,89
			<hr/>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-264.273,22
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	79.383,39
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		105.499,97
davon nicht realisierte Verluste	EUR		-539.444,84
			<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	8.981.812,02
			<hr/> <hr/>

LBBW RS Flex I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	513.328,26	5,37
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-29.950,86 -0,31		
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-513.328,26	-5,37
III. Gesamtausschüttung					
			EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung					
			EUR	0,00	0,00

* Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

LBBW RS Flex I

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2018	EUR	56.072.621,49	EUR	86,46
2019	EUR	25.998.838,64	EUR	85,25
2020	EUR	8.981.812,02	EUR	93,89

LBBW RS Flex R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	9.624,92
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	261.220,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.757,28

Summe der Erträge	EUR	275.603,00
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.349,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-572.301,49
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-22.256,16
4. Kostenpauschale	EUR	-55.110,51
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14.641,25

Summe der Aufwendungen	EUR	-665.659,38
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-390.056,38
--------------------------------------	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	9.023.970,73
2. Realisierte Verluste	EUR	-6.208.047,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	2.815.923,58
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.425.867,20
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.920.854,23
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-291.349,99

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.629.504,24
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.055.371,44
--	------------	---------------------

LBBW RS Flex R

Entwicklung des Sondervermögens

2020

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	52.030.413,00
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-32.531,58
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-9.512.128,57
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		553.747,89
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-10.065.876,46
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-8.404,37
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.055.371,44
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR		1.920.854,23
	davon nicht realisierte Verluste	EUR		-291.349,99
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>46.532.719,92</u>

LBBW RS Flex R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil ^{*)}

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	2.425.867,20	2,51
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-390.056,38	-0,40			

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR	-2.425.867,20	-2,51
------------------------------	--	--	--	-----	---------------	-------

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung				EUR	0,00	0,00
---------------------------	--	--	--	------------	-------------	-------------

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

LBBW RS Flex R

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2018	EUR	63.670.906,63	EUR	44,87
2019	EUR	52.030.413,00	EUR	43,99
2020	EUR	46.532.719,92	EUR	48,18

Übersicht Anteilklassen

Anteil- klasse	Ertrags- verwendung	Zielgruppe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		Mindest- anlage- summe in Fonds- währung	Fonds währung
			Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %	Bis-zu- Satz in % p. a.	tatsächl. Satz in % p. a.		
I	ausschüttend	Institutionelle Anleger	5,00	---	1,50	0,80	75.000	EUR
R	ausschüttend	Privatanleger und Institutionelle Anleger	5,00	3,50	1,50	1,35	---	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 54.080.253,02

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Kurswert
Gesamtbetrag der i. Z. m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	2.450.000,00
davon		
Bankguthaben	EUR	2.450.000,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		85,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		5,40

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,20 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,80 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,97 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 162,43 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Bloomberg Ex-Agri & Livestock TR 100,00 %

Sonstige Angaben

LBBW RS Flex I

Anteilwert	EUR	93,89
Umlaufende Anteile	STK	95.660

LBBW RS Flex R

Anteilwert	EUR	48,18
Umlaufende Anteile	STK	965.737

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

LBBW RS Flex I

Gesamtkostenquote	0,98 %
-------------------	--------

LBBW RS Flex R

Gesamtkostenquote	1,53 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagezinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse R des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse R des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse I des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse I des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

LBBW RS Flex I

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	2.660,01
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelte	EUR	2.660,01

LBBW RS Flex R

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	13.819,37
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelte	EUR	13.819,37

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 1.281,75
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum vom 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

		2019	2018
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.036.715,95	23.267.627,57
davon feste Vergütung	EUR	19.400.250,24	18.916.355,78
davon variable Vergütung	EUR	4.636.465,71	4.351.271,79
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		272	269
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.851.357,23	3.329.573,65
Geschäftsführer	EUR	1.130.615,25	2.192.200,50
weitere Risk Taker	EUR	1.720.741,98	1.137.373,15
davon Führungskräfte	EUR	1.720.741,98	1.137.373,15
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2019 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und / oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 11. März 2021

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW RS Flex – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tat-

sächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 7. April 2021

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20049 [5] 04/2021 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de